

## Aktuelle Informationen zur Kassengesetzgebung, Technische Sicherheitseinrichtungen und Termine

Sehr geehrte Kunden.

An dieser Stelle informieren wir Sie über den aktuellen Stand, was die umfangreichen Änderungen in der Kassensoftware betreffen.

Wie wir Sie bereits früher informiert haben, muss mit dem Gesetz der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV 2019) bis zum 01.01.2020 jedes Kassensystem in Deutschland ein Sicherheitsmodul in Form eines Chips (sogenannte TSE) besitzen (§ 146a AO i. V. m. § 1 Satz 1 KassenSichV, nachzulesen hier in diesem Dokument: [Par146aAO\\_KassenSichV](#)).

Dieser Stichtag wird - entgegen anders lautenden Meldungen - nicht verschoben!

**Das war die erste schlechte Nachricht.**

**Die gute Nachricht:** Es gibt eine s.g. 'Nichtbeanstandungsregelung'.

Am 05.11.2019 wurde im Bundesfinanzministerium eine s.g. 'Nichtbeanstandungsregelung' für Kassensysteme beschlossen. Da die Sicherheitsmodule immer noch in der Zertifizierung sind und frühestens ab Dezember 2019 verfügbar, ist der Termin zum 1.1.2020 kaum einzuhalten. Es gilt zigtausende Kassensysteme und Programm umzurüsten, was innerhalb eines Monats wohl kaum zu schaffen ist.

Diese Nichtbeanstandungsregelung bedeutet, dass Sie mit der Beauftragung an MARKUS SOFT, die TSE in IOS/DIALOG einzubinden, bis zum 30.09.2020 bei einer Prüfung oder Kassennachschau noch ohne Strafe auskommen.



Mit der IOS2000 / DIALOG Mietlösung nehmen wir die Fortführung der Miete als Auftrag Ihrerseits an, die Kassenooption entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen umzurüsten.

Wir haben also bis zum 30.9.2020 Zeit, uns eine passende TSE auszusuchen, die sowohl vom Programmieraufwand für uns als auch finanziell für Sie im Rahmen liegt.

## Neue Exporte der Kassendaten nach der DSFinV-K 2.0

Bei den bisherigen Betriebs- und Kassenprüfungen (und davon gibt es immer mehr in den letzten 6 Monaten) war es nie ein Problem, wenn wir die Kassendaten dem Prüfer in unserem eigenen CSV Format exportiert haben. Es gab nie Beanstandungen. Im Gegenteil, manch ein Prüfer hat uns für die klaren, eindeutigen Exporte gelobt. Auch unser selbst entworfenes Verschlüsselungsverfahren mit dem manipulationssicheren Hashcode fand positive Beachtung.

Damit haben wir sichergestellt, dass die Kassendaten in der Datenbank nicht mehr nachträglich manipuliert werden können, was ja in Zukunft auch mit der TSE geschehen soll.

Der Export der Daten im eigenen Format ist mit der TSE in Zukunft nicht mehr zulässig.

Wir sind gezwungen, die Kassenschnittstellen auf die per Gesetz vorgeschriebenen Formate zu ändern. Das heißt für uns, wir müssen uns mit der 111 Seiten langen! Satzbeschreibung ([IDEA10 Satzbeschreibung](#)) auseinandersetzen und die entsprechenden Schnittstellen programmieren. Das wird uns sicher einige Wochen intensiv beschäftigen.

Das alles dient in erster Linie dem Zweck, dass die Prüfer des Finanzamtes schnell und einfach die Rechtmäßigkeit Ihrer Kasse checken können.

Das sieht z.B. so aus, dass ein Prüfer bei Ihnen einen (verdeckten) Testkauf macht und die auf dem Bon abgedruckte Transaktionsnummer prüft. Diese Nummer ist die Bestätigung aus der TSE, dass die Daten des Bons sicher, verschlüsselt und unveränderbar in der TSE gespeichert wurden.

Wahrscheinlich wird man sich darauf festlegen, die zur Prüfung erforderlichen Daten in einem s.g. QR Barcode auf den Bon zu drucken, den der Prüfer dann schnell und einfach scannen kann.

Beispiel für einen solchen Code mit dem Inhalt:

```
V0;955002-00;Kassenbeleg-V1;Beleg^0.00_2.55_0.00_0.00_0.00^2.55:Bar;  
18;112;2019-07-10T18:41:04.000Z;2019-07-10T18:41:04.000Z;ecdsa-plain-  
SHA256;unixTime;MEQCIAY4P9k+7x9saD00uRZ4E18QwN+qTgYiv1DIaJIMWRiuAiAt+s  
aFDGjK2Yi5Cxgy7PprXQ500seRgx41tdpW9REvwA==;BHhW0eisRpPBTGQ1w4VUH95TXx2  
GARf8e2NYZXJoInjtGqnxJ8sZ3CQpYgjI+LYEmW5A37sLWHsyU7nSJUBemyU=
```



Wenn Sie Glück haben, reicht das dann dem Prüfer. Er sieht, dass Sie eine ordnungsgemäße TSE im Einsatz haben. In diesem Fall gibt sich wahrscheinlich noch nicht einmal zu erkennen und Sie ersparen sich die sofortige Kassennachscha.

Hat der Prüfer aber einen Verdacht oder sieht einen Grund, dass bei Ihnen nicht alles ordnungsgemäß in Bezug auf die Kasse läuft, wird er eine sofortige Kassennachscha vornehmen. Zu diesem Zweck wird er sich dann die Daten aus der TSE im genormten Format laden und prüfen. In dieser Zeit können Sie nicht weiter arbeiten.

Von unseren Kunden wurde uns noch keine Kassennachscha gemeldet, es ist aber – spätestens ab nächstem Jahr – vermehrt damit zu rechnen.

## **Das ist dann auch gleich die zweite, schlechte Nachricht für Sie.**

Diesen enormen Programmieraufwand können wir nicht im Rahmen der seit Jahren unveränderten Kassenmiete stemmen. Ihnen steht also dann mit der Realisierung der TSE und IDEA Schnittstellen in unserer Kassensoftware eine Mieterhöhung bevor, deren Umfang wir im Moment noch nicht abschätzen können und hoffen in dieser Hinsicht auf Ihr Verständnis.

## **Bonpflicht ab 1.1.2020**

Ebenfalls am 1.1.2020 wird die Bestimmung gültig, dass Sie ausnahmslos JEDEN Kassenvorgang in Form eines Bons dokumentieren und ausdrucken müssen.

Gegen diese Regelung laufen zur Zeit viele Verbände, besonders die Bäckereien Sturm, da zur Zeit nur ca. 3% der Kunden einen Bon verlangen. *Mit Recht, wie ich meine. Da wird ein Riesenaufwand getrieben, um die Umwelt sauberer zu machen. Auf der anderen Seite werden Gesetze erlassen, die uns zwingen, mit Milliarden Bons, die überwiegend auf äußerst giftigen Thermopapier gedruckt werden, die Umwelt zu belasten.*

### **Für Sie gilt also ab 1.1.2020:**

#### **Der Bon wird gedruckt, ob der Kunde den haben will, oder nicht!**

Wenn Sie das nicht machen und Pech haben, dann kauft gerade ein FA-Prüfer bei Ihnen und ohne den Bondruck wird das sehr wahrscheinlich in einer sofortigen Kassen-Nachschaue enden!

Natürlich können Sie diese 'Umweltvergiftung' verhindern, wenn Sie zurück in die Vergangenheit gehen und (laute) Nadel-Bondrucker mit Farbband und Normalpapier Bonrollen kaufen. Das würde vielleicht sogar Sinn machen, wenn es denn gleich Bondrucker von Epson mit integrierter TSE sind. Ob die Nadeldrucker dann aber die geforderten QR Codes drucken können, wäre noch zu klären.

Es gibt allerdings Überlegungen, dem Kunden auch den Bon in digitaler Form zur Verfügung zu stellen, z.B. mit Übermittlung aufs Handy per SMS, per Email oder per Download. Wir bleiben dran und werden unsere Software natürlich auf die optimalen Lösungen anpassen.

Weitere Infos zum Thema:

[Bedenken der Bäcker gegen die Bonpflicht](#)

[Wie giftig sind Kassenbons auf Thermopapier?](#)

**Wir werden Sie zu diesem Thema weiter auf dem Laufenden halten.**

*Meine private Meinung dazu:*

*Wieder einmal zeigt es sich, dass in einigen Bereichen unserer Regierung anscheinend mehr der blinde Aktionismus regiert, als die Vernunft. Da werden Millionen für Gutachten für ein Projekt zum Fenster hinaus geworfen, das überhaupt noch nicht in trockenen Tüchern war und letztendlich verworfen wurde.*

*Alle Händler mit einem Kassensystem werden per Gesetz gezwungen, teure und aufwändige Änderungen bis hin zum Neukauf einer Kasse zu akzeptieren.*

*(Giftige) Bons in unvorstellbarer Zahl werden in Zukunft unsere Umwelt vergiften, während an anderer Stelle Straßen für bestimmte, fast neue Fahrzeuge, gesperrt werden, um die Umwelt sauberer zu machen. Eine Frage der Zeit, wann Thermopapier verboten wird.*

*Die großen Online-Player des Einzelhandels lachen sich derweil ins Fäustchen, während sie ihre enormen Gewinne in Steueroasen verschieben und hier bei uns wird der gesamte Einzelhandel unter Generalverdacht genommen und mit Gesetzen und Verordnungen geknebelt wird. Nicht, dass es auch in Deutschland wirklich sehr viel Steuerbetrug durch Schwarzgeschäfte gibt, aber hier wird wieder mal mit Kanonen auf Spatzen geschossen, während die wahren Geier unbehelligt bleiben.*

*Ob all diese Maßnahmen den unlauteren Händler wirklich daran hindern, unlautere Bargeschäfte abzuwickeln, wage ich zu bezweifeln. Niemand wird ihn daran hindern können, einen Artikel an ihn persönlich bekannte Kunden per Kassenbon zum besonders günstigen Preis zu verkaufen, um dann den Rest 'bar auf die Hand' zu kassieren, wie das dann in Zukunft wahrscheinlich immer häufiger passieren wird als Reaktion auf diese Gesetze. In diesem Fall ist der ganze Aufwand für die Katz'.*

*Uwe Markus*